

UN

# Schärfe bauen

Eine architektonische Erinnerung  
des Meisterhauses von Walter Gropius.

José Mario  
Gutiérrez Márquez

TITLE

SPEAKER

TITLE

SPEAKER

# Das Kollektive Visuelle Bewusst Sein

neue bildkonzepte in  
den form- und kom-  
positionsbibliotheken  
der moderne.

Markus Weisbeck

# AUFLÖSUNGEN

07. Nov

Oberlichtsaal

19<sup>30</sup> Uhr

DATE/PLACE/TIME

DATE/PLACE/TIME

07. Nov

Oberlichtsaal

19<sup>30</sup> Uhr

NOTE

José Gutierrez Marquez ist Professor für Raumgestaltung und Entwerfen an der Bauhaus Universität Weimar. Nach dem Studium der Architektur an der Universidad Nacional de Rosario in Argentinien und dem Istituto Universitario di Architettura in Venedig gründete Marquez 1995 eine Architektengemeinschaft mit Pierro Bruno und Donatella Fioretti. Das Büro wurde durch eine Vielzahl von Neubauten und Umbauten bekannt, unter anderem ihr Projekt für die Stadtbücherei in Schweinfurt, den Neubau des Stellwerkes Alptransit in Pollegio in der Schweiz und das Besucherzentrum Botanischer Garten in Berlin. Das Büro wurde für seine Arbeit durch zahlreiche Preise wie den Architekturpreis Berlin, den BDA Berlin-Preis, den Detail-Preis und den Theodor-Fischer-Preis ausgezeichnet. Das Projekt für die ‚Reparatur‘ des 1926 gebauten Meisterhausensembles von Walter Gropius in Dessau wird im Frühjahr 2014 eröffnet werden.

NOTE

Als Grafikdesigner beschäftigt sich Weisbeck mit Ausstellungs-, Publikations- und Kunstprojekten. Seine Arbeiten befassen sich mit der Entwicklung und Erforschung visueller Formen. Ausgangspunkt sind die bildnerischen Grundlagen der akademisch-künstlerischen Lehren der Moderne in den relevanten Schulen, Instituten und Colleges des 20. Jahrhunderts. Die Methoden dieser Lehren untersuchen Experimente, die zur Formgewinnung von zwei- und dreidimensionalen Topologien führen. Die visuellen Untersuchungen werden in Form von Verschiebungen und Vermischungen der jeweiligen historischen und methodischen Referenzen gleichberechtigt gegenübergestellt und sind somit elementarer, konstituierender Teil des künstlerischen Werkes.